



Fachwerkhaus Löchter 8

Löchter 8

Inventar-Nr. 312

Denkmallisten-Nr. A 173

Ehemaliger Bauernhof. Zweigeschossiges Fachwerkgebäude mit pfannengedecktem Satteldach. Vierständerhaus mit in Backstein ausgefachtem schwarzem Fachwerk. Mit Brettern verkleidete Giebelschilde. Besondere Gestaltung des vierflügeligen Deelentores. Backsteinzierband über dem Sturz. Inschrift und IHS-Monogramm über dem Eingang an der Ostseite mit der Erwähnung des Baujahres und der Bauherren: "JOHANNES LASTHAUS UND MARIA KATRINA SCHULTE INDER ARBECK. EHELEUTE HABEN AUF GOTT GEBAUT DIESES HAUS. NEUERBAUT 1783 DEN 25. JUNI. DAS ALTE HAUS ABGEBRANT 1783 den 7. MERTI."

Umbauten im Inneren zu Wohnzwecken nach der Aufgabe des Hofes als landwirtschaftliche Nutzung. Störender massiver Anbau an der Südseite. Vergrößerung der Fenster an freistehender Traufseite.

Freistehendes Backhaus mit backsteinverfülltem Fachwerk mit Querbindern und pfannengedecktem Satteldach. Westlich des Hauses Anlage eines kleinen Teiches mit altem Baumbestand.



Löchter 8, 2012



Stadt Gelsenkirchen
Untere Denkmalbehörde



Löchter 8, 2012